

Aus den Stadtteilen


Bauerbach


Gölshausen

Eine musikalische Zeitreise

Am vergangenen Samstag, den 11. Dezember 2010, erlebten die Besucher des Musikvereins Harmonie Bauerbach „eine musikalische Zeitreise“. Zu Beginn der traditionellen Winterfeier war man noch in der Neuzeit, wo gerade das Konzert des Jugendorchesters unter der Leitung von Simon Bechtold begann. Dieses gab moderne Musik zum Besten. Mit „Let me entertain you“ von Robbie Williams, „Two and a half man“ sowie Auszüge aus dem „High School Musical“ zeigte die Kapelle den Besuchern auf, was momentan angesagt ist. Nach den Ehrungen gab es ein ganz besonderes Highlight.

Dass man nur mit gewöhnlichen Besen Musik machen kann, bewiesen die Jugendlichen bei Ihrer Zugabe aus dem Musical „Stomp“. Das Publikum war begeistert. Danach starteten die Moderatoren Ulrike Martin und Jürgen Kirn, die gekonnt durch das kurzweilige Programm führten, mit Ihrer Zeitmaschine, einem umgebauten Sofa, in die 70er Jahre. Stilecht gekleidet gab der Chor „The Othervoices“ unter Führung von Tanja Hauser mit einem Disco-Medley sowie „Mama Lou“ Einblicke in die Flower-Power-Zeit. Doch die Reise sollte damit noch nicht beendet sein, ganz im Gegenteil: Ab jetzt übernahm die Seniorenkapelle des Musikvereins Harmonie Bauerbach mit Dirigent Andreas Rück die musikalische Umrahmung der Winterfeier. Lieder von Udo Jürgens und Nena als Repräsentanten der 80er Jahre durften natürlich nicht fehlen.

Neben der Musik wurde das Publikum durch die Erzählungen und Anekdoten der Moderatoren über Politik, Sport und Zeitgeschehen an das damalige Leben erinnert. Anschließend hieß es „Lets get loud“. Neben lateinamerikanischen Klängen beherrschte auch Pop die 90er Jahre. Doch man wollte noch weiter in die Vergangenheit reisen. Der King of Rock, Elvis Presley, sowie Frank Sinatra waren Sinnbilder der 50er. Es war die Zeit des Rock ´n´ Roll sowie des Jives. Als besonderer Höhepunkt ist hier die Gesangsnummer „Fly me to the moon“ mit Solistin Lisa Haggenmüller zu nennen. Mit ihrem Charme und Können begeisterte sie die Zuhörer. Zum Schluss kamen noch die 60er dran. Die Zeitmaschine funktionierte wohl nicht richtig, weshalb die Jahre nicht geordnet waren. Der Sänger Sascha Lautenschläger heizte den Besuchern mit dem Titel „Just a Gigolo“ nochmals richtig ein, so dass diese Zugabe um Zugabe forderten. Spontan wurde noch die ein oder andere Gesangsnummer hinzugefügt, bevor die Besucher den gelungenen Abend an der Bar ausklingen ließen.


Dürrenbüchig

Ortsverwaltung vom 29.12.2010 bis einschließlich 05.01.2011 geschlossen.

Die Ortsverwaltung Dürrenbüchig ist vom 29.12.2010 bis einschließlich 05.01.2011 aufgrund Urlaubs geschlossen. Auch die Sprechstunde des Ortsvorstehers entfällt.

Winterfeier: SV Gölshausen

Der SV Gölshausen veranstaltet seine alljährliche Winterfeier am Samstag, 08.01.2011 in der Gymnastikhalle Gölshausen. Beginn ist um 19.30 Uhr. Hierzu sind alle Mitglieder, Ehrenmitglieder, Gönner und Freunde des Vereins herzlich eingeladen. Programmpunkte sind Ehrungen, Tombola sowie die hauseigene Theatergruppe die wieder in gewohnter Weise ein Stück auf die Bühne zaubern wird. Der Verein würde sich über regen Zuspruch sehr freuen.


Neibsheim

Geänderte Öffnungszeiten in der Ortsverwaltung:

Ab dem 10.01.2011 steht Ihnen die Ortsverwaltung mit der neuen Verwaltungsmitarbeiterin Frau Morell-Meyerhoff am Montagvormittag von 08:30 - 12:00 Uhr und am Mittwochnachmittag von 15:00 - 18:30 Uhr zur Verfügung.


Rinklingen

Halle und Ortsverwaltung geschlossen

Über die Feiertage sind die Halle und die Ortsverwaltung geschlossen. Ab 10. 01.2011 gelten wieder die üblichen Sprechzeiten: Mo, Di, Do 8 – 12 Uhr und Mi 16.30 – 19.00 Uhr. Wir wünschen einen guten Start im neuen Jahr.

Silvestertreff auf dem Grillplatz

Es ist schon zur Tradition geworden: Zu seinem Silvestertreff auf dem Grillplatz erwartet der Freizeitclub Rinklingen am 31.12.2010 von 11 Uhr bis 16 Uhr wieder viele Gäste aus Nah und Fern. Bei guter Stimmung ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Traditionelles Maultaschenessen

Am Sonntag, dem 09.01.2011 findet wieder das traditionelle Maultaschenessen des Rinklinger CDU Ortsverbandes statt. Von 11 – 18 Uhr werden in der Schulsporthalle Rinklingen Maultaschen aus eigener Herstellung , sowie saure Kutteln mit Bratkartoffeln, Vesperteller u.a. angeboten. Für Leckermäuler steht unsere Auswahl an Kuchen bereit. Alle Speisen werden auch über die Straße verkauft, bitte hierfür entsprechende Behälter mitbringen. Wir freuen uns, Sie am 09.01.2011 in der Rinklinger Schulturnhalle begrüßen zu können.

Personalausweis ausschließlich beim Bürgerservice beim Bürgerservice

Personalausweise sind ab dem 1. November 2011 nicht mehr in den Ortsverwaltungen, sondern ausschließlich beim Bürgerservice im Rathaus Bretten erhältlich.

Öffnungszeiten:
Montag-Mittwoch 7.30-16.30 Uhr
Donnerstag: 7.30-8.00 Uhr
Freitag: 7.30-13.00 Uhr

Der Brettener Taubenbeauftragte

Ein Anruf genügt, und Jürgen Gläser macht sich auf den Weg, um sich des Problems anzunehmen. Die Rede ist von der Taubenplage, die vor etwa drei Jahren in der Brettener Fußgängerzone und auf dem Marktplatz die Gemüter erhitzt hat. Bereits damals war der Brieftaubenzüchter Jürgen Gläser als Berater tätig und ist inzwischen der „Taubenbeauftragte der Stadt Bretten“.



Seit nunmehr 24 Monaten steht nun Am Seedamm ein Taubenhaus, in dem mehr als 60 Tauben, die zuvor die Fußgängerzone und den Marktplatz belagert hatten, ein neues zu Hause gefunden. Der Kot verunreinigte die Eingänge zu Ladengeschäften und verschmutzte und beschädigte Häuserfassaden. Regelmäßig erhält er Anrufe von Laden- oder Restaurantbesitzern sowie von Anwohnern, die Brutstellen der Tauben entdeckt haben, oder über Verunreinigungen durch den Taubenkot klagen. Dann macht sich der Tierfreund sogleich auf den Weg und in den meisten Fällen kommt dann auch die Lebendfalle zum Einsatz. Dort werden die Tiere dann, ohne ihnen etwas anzutun, lebend eingefangen und ins Taubenhaus umgesiedelt. Im Taubenhaus selbst befinden sich für solche Fälle kleine Käfige, in denen diese „Umsiedler“ dann für drei bis vier Tage eingesperrt werden. Mit Futter und Wasser, versteht sich. Diese kurze Zeit genügt, um dem Federvieh klar zu machen, dass das jetzt ihr neues Zuhause ist. Momentan sind seine Einsatzschwerpunkte auf Höhe des Geschenkhauses Mössner, dort gegenüber ist auf einem Vordach zur Zeit auch eine Lebendfalle aufgestellt. Parallel dazu beginnt die Umsied-

lung der Tauben vom Kiosk am Markt, sowie auf Höhe der Musikschule in der Fußgängerzone. Auch die Inhaberin des Hotels Krone bat Jürgen Gläser um Hilfe. Sind all diese Örtlichkeiten unter Kontrolle, steht auch schon die Umsiedlung der Tauben von der Hebelschule ins Taubenhaus an. Aber reicht denn bei so viel Federvieh überhaupt ein Haus aus? „Nein, längerfristig gesehen wäre ein zweites Taubenhaus sehr sinnvoll“, stellt der Fachmann fest. Um die Geburtenrate zu kontrollieren, werden regelmäßig die Eier gegen Gipseier ausgetauscht. Von sechs bis acht Gelegehen im Jahr dürfen die Taubenweibchen einmal brüten. „Ich bitte alle Bewohner, Besucher und Spaziergänger der Fußgängerzone, sich an das absolute Futterverbot für Tauben zu halten. Denn sonst können wir das Problem nie vollständig in den Griff bekommen“, mahnt der engagierte Tierfreund.



Altersjubilare im Januar

Stand: 17.12.2010

Kernstadt:

03.01. Viktor Ruf, Max-Planck-Str. 34, 82 Jahre
05.01. Irene Ehrmann, Im Breitenbaum 9, 89 Jahre
05.01. Georg Zürn, Am Kalkofen 6, 88 Jahre
05.01. Heini Häfele, Wannenweg 5, 82 Jahre
05.01. Marianne Hirsch, Schulgasse 3, 80 Jahre
06.01. Elfriede Arnold, Kopernikusweg 22, 84 Jahre
09.01. Gabriel Köhl, Erasmusweg 36/2, 81 Jahre
10.01. Norbert Heckmann, Im Brettspiel 61, 86 Jahre
14.01. Karl Ebert, Engelsberg 26, 94 Jahre
14.01. Helmut Konanz, Am Husarenbaum 16, 82 Jahre
14.01. Hans Bommert, Reuchlinstr. 33, 80 Jahre
15.01. Oswald Helm, Friedrichstr. 60, 83 Jahre
16.01. Alwine Pfaff, Zähringer Str. 2, 84 Jahre
20.01. Otto Veith, Adalbert-Stifter-Weg 15, 81 Jahre
20.01. Ivan Bauer, Werkhausgasse 7, 80 Jahre
22.01. Lina Schnitzler, Reuchlinstr. 37, 85 Jahre
22.01. Hermann Reutlinger, Pfarrgasse 7, 84 Jahre
27.01. Günter Geschke, Goetheweg 34, 84 Jahre
27.01. Johann Fingler, Otto-Hahn-Str. 43, 83 Jahre
29.01. Erna Rempfer, Obere Kirchgasse 4, 80 Jahre

Stadtteil Bauerbach:

04.01. Gerda Becker, Bürgerstr. 57, 80 Jahre
20.01. Maria Schweiß, Bürgerstr. 77, 86 Jahre

Stadtteil Büchig:

01.01. Alex Braun, Hügellandstr. 51, 89 Jahre

Stadtteil Diedelsheim:

08.01. Stefan Prohaska, Lessingstr. 50, 83 Jahre
18.01. Wilhelm Foos, Albert-Schweitzer-Str. 18, 86 Jahre
27.01. Hildegard Kern, Steinzeugstr. 9, 86 Jahre

Stadtteil Dürrenbüchig:

26.01. Walter Argast, Dürrenbüchiger Str. 31, 90 Jahre

Stadtteil Neibsheim:

18.01. Frieda Kammerer, Junkerstr. 20, 80 Jahre
25.01. Elli Scholz, Junkerstr. 20, 85 Jahre
26.01. Rudolfine Frank, Junkerstr. 20, 86 Jahre

Stadtteil Rinklingen:

06.01. Margarethe Nagel, Neuwiesenstr. 19, 82 Jahre
13.01. Rolf Gettert, Diedelsheimer Str. 22, 89 Jahre
20.01. Rudolf Traut, Diedelsheimer Str. 12, 86 Jahre

Stadtteil Ruit:

14.01. Lisa Klamczynski, An der Salzach 25, 80 Jahre
28.01. Helmut Klemm, Im Ruiter Tal 13, 83 Jahre

Die Parkgebühren für die Tiefgaragen und Parkhäuser der Stadtwerke Bretten sind gestaffelt von 0,50 Euro bis 7,00 Euro (weitere Informationen dazu im Internet unter www.stadtwerke-bretten.de)

Ihre Ziele – gleich ob die Einkaufsgeschäfte im Stadtgebiet, die ortsansässigen Restaurants, unsere schöne Altstadt oder die diversen Arztpraxen – erreichen Sie von den zahlreichen Parkplätzen aus in wenigen Gehminuten. Eine graphische Übersicht zeigt Ihnen die wichtigsten Parkmöglichkeiten im Innenstadtbereich auf. Sie steht auf der Homepage der Stadt Bretten (www.bretten.de) zum Download zur Verfügung. Wenn Sie mal nicht auf einem der o. g. Parkplätze bzw. in den vorhandenen Tiefgaragen parken, bitten wir Sie eindringlich, auf die jeweilige Beschilderung vor Ort zu achten. Überall dort, wo ein absolutes Haltverbot angebracht ist, dürfen Sie Ihr Fahrzeug nicht parken. Ob im Altstadtbereich oder im sonstigen

Kultur Bretten

„Neujahrskonzert „Manege frei!“ mit Brassissimo

Das Programm „Manege frei!“ entführt in die Welt des Zirkus mit seinen wilden Tieren, energiegeladenen Clowns und toll-kühnen Artisten. Im Mittelpunkt stehen drei Hauptwerke, der „Kinderzirkus“ Komponisten Jan Koetsier, der beliebte „Karneval der Tiere“ von Camille Saint-Seans sowie eine weitere Komposition über wilde Tiere: „Mexican Wildlife“ von Jim Parker u.a. Das Kammermusik-Konzert wird zur musikalischen Zirkusvorstellung Karten erhalten Sie im Vorverkauf bei Tourist-Info Bretten, Melanthonstr. 3, Tel. 07252 / 583710 e-mail: touristin-fo@bretten.de
Sonntag, 02.01. 18 Uhr Stadtparkhalle, Postweg 52, Bretten

Lesen ist cool

Am Freitag, 07. Januar 2011 treffen sich wieder alle Lesehungrigen ab 11 Jahren zu einer neuen Ausgabe von „Lesen ist cool“ Silke Maier und ihre eingeschworenen Leseratten geben aktuelle Schmökertipps in ungezwungener Runde und wollen Lust machen auf aufregende Bücher - ganz nach dem Motto: „I dream of a world where reading is cool!“ Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich, die Leseratten treffen sich ab 16.00 in der Kinder- und Jugendbuchabteilung im Dachgeschoss der Stadtbücherei.

BLB zeigt Gisela Elsner: OTTO DER GROSSAKTIONÄR

Am 13. Januar 2011 zeigt die Badische Landesbühne in der Stadtparkhalle in Bretten die Wirtschaftssatire OTTO DER GROSSAKTIO-NÄR von Gisela Elsner, die 1964 mit ihrem Debüt „Die Riesenzwerge“ Berühmtheit erlangte.

Der Mittvierziger Otto Rölz arbeitet als „Tierpfleger“ im FATA-Chemieunternehmen, wo er in Wirklichkeit Vorbereitungen für Tierversuche trifft. Otto brüstet sich damit, stolzer Besitzer von fünf Aktien seines Arbeitgebers zu sein - was ihm bei seinen Freunden den Spitznamen „Otto der Großaktionär“ einbringt. Als Aktionär betrachtet er sich als Mit Eigentümer der Firma, an deren Gewinn er in Form von Dividenden beteiligt ist. Diese fallen zwar lächerlich gering aus, doch Otto kopiert mit seinem Lebensstil trotzdem die Lebensgewohnheiten der Firmeneigentümer und fährt einen schwarzen Mercedes. Er glaubt, sein Arbeitsplatz sei ihm sicher - auch noch, als Umstrukturierungen in der Firma zu Arbeitszeitverkürzungen führen. Bald jedoch reicht sein Lohn nicht mehr aus und er meldet sich als Testperson für Versuche mit chemischen Substanzen, um finanziell über die Runden zu kommen. Leider bewahrt ihn dies nicht davor, bald die erste seiner wenigen Aktien verkaufen zu müssen. Eines Tages erhält er zu allem Übel - trotz langjähriger Firmenzugehörigkeit und seiner Bereitschaft gesundheitliche Be-einträchtigungen in Kauf zu nehmen -auch noch die Kündigung und soll seinen eigenen Arbeitsplatz zum vollen Tariflohn vernichten. Nun versteht Otto die Welt wirklich nicht mehr und kann nur noch ratlos sinnieren: „Ich weiß selber nicht mehr, ob ich mir jetzt Hoffnungen machen soll oder nicht.“ Das Bühnenstück ist eine Adaption des in den achtziger Jahren fertig gestellten, jedoch erst 2008 aus dem Nachlass veröffentlichten Romans, die BLB-Intendant Carsten Ramm zusammen mit Elsner-Herausgeberin Christine Künzel erstellte. Gisela Elsner, die sich 1992 das Leben nahm, scheint ihrer Zeit mit OTTO DER GROSS-AKTIONÄR weit voraus gewesen zu sein – die Geschichte nimmt (Über-)Lebensbedingungen in der Leistungsgesellschaft kritisch unter die Lupe und gleicht damit einem erschreckend präzisem Bild unserer Gegenwart. Inszenierung: Carsten Ramm, Ausstattung: Ines Unser, Musik und Choreinstudierung: Hennes Holz
13. Januar 2011, 19.30 Uhr, Bretten, Stadtparkhalle Vor der Vorstellung findet um 19.00 Uhr eine Einführung in die Produktion statt, zu der alle Interessierten herzlich eingeladen sind. VVK: Tourist-Info Bretten, Tel. 07252-583710 Buchhandlung Landmesser, Tel. 07252-2442 Kolibri – Lesen und Schenken, Tel. 07252-957343

GIB-Sprechstunde

Am Mittwoch, 5. Januar 2011 findet von 16.00 bis 19.00 Uhr eine Sprechstunde für Existenzgründer in der Carl-Benz-Straße 2 in Bretten statt. Frau Dr. Kretschmann wird Fragen rund um das Thema Existenzgründung und Existenzfestigung beantworten. Terminvereinbarung unter Telefonnummer 07252 921-231 oder stephanie.daschek@bretten.de ist erforderlich.

Christbaumsammelaktion am 8. Januar 2011

Am Samstag nach Heilige drei Könige wird durch die Jugendabteilungen der Brettener Feuerwehr eine Christbaumsammelaktion durchgeführt. Im Stadtteil Diedelsheim übernimmt diese Aktion der CVJM. Bitte die Bäume am 8. Januar morgens ab 8:00 Uhr ohne Christbaumschmuck bereitstellen. Achtung: Lametta ist Problemabfall ! Aus diesem Grund können Weihnachtsbäume mit Lametta nicht mitgenommen werden.

Die Stadtkasse Bretten informiert:

Wegen einer EDV-Umstellung kann die Stadtkasse im neuen Jahr Überweisungen und Abbuchungen erst ab dem 11. Januar ausführen. Davon betroffen sind alle Zahlungen, die ab dem 1. Januar fällig sind. Wir bitten um Beachtung und Ihr Verständnis.

Stadtgebiet ist dieses Verkehrszeichen immer aus einem wichtigem Grund aufgestellt z. B. zur Sicherung von Rettungswegen in den engen Altstadtstraßen und Brandschutzzonen, zur Aufrechterhaltung des Buslinien-Begegnungsverkehrs (z.B. in der Weißhofer Straße). Im eingeschränkten Haltverbot wiederum dürfen Sie Ihr Fahrzeug kurzfristig abstellen, wenn Sie Ihr Fahrzeug be- und entladen müssen. Hier ein Beispiel: Die Pfluggasse > auf der einen Straßenseite ist absolutes und auf der anderen Straßenseite eingeschränktes Haltverbot.



Parken auch zum Be- und Entladen ist unzulässig



Kurzfristiges Parken zum Be- und Entladen ist erlaubt

Martin Wolff, Oberbürgermeister